



Waldseebad

Konzipiert als Naturbad mit ausreichenden Liegeflächen

Das Bad ist kommunale Aufgabe eines Mittelzentrums

Problemerörterung:

- ☐ hohe kalkulatorische Kosten: ca. 295.000 €
- ☐ personalintensive Pflege (höherer Personalaufwand)
- ☐ große Wasserfläche (höherer Personalaufwand)
- ☐ große Liegeflächen (höherer Personalaufwand)



Waldseebad

Empfehlung der Verwaltung für das weitere Vorgehen

- ☐ **Gründung eines Fördervereins** mit der Zielsetzung, dass sich ehrenamtliche Helfer mit einbringen
(u.a. als Badeaufsicht, Kassierer, etc.)
Einsparpotential, mittelfristig: 70.000 – 80.000€

Alternativen

- ☐ **Schließung**, mit Nutzungskonzept
Einsparpotential: ca. 200.000 – 230.000€
- ☐ **Privatisierung**
Einsparpotential: mind. 200.000 €



Baubetriebshof

Übernimmt Pflichtaufgaben und kommunale Aufgaben

- ☐ Straßenunterhaltung
- ☐ Feldwegeunterhaltung
- ☐ Instandsetzungsarbeiten öffentl. Gebäude
- ☐ Spielplatzunterhaltung
- ☐ Baumkontrolle
- ☐ Grünpflege



GAGGENAU

Baubetriebshof

Einsparmaßnahmen der Personalkosten / Jahr

	2008	2009	2010
Bauhof :	135.000 €	238.000 €	247.000 €
Stadtgärtnerei:	114.000 €	142.000 €	133.000 €

Empfehlung für das weitere Vorgehen

- ☐ Prüfung der Ganzjahreskapazität (Personalhöhe)
- ☐ Prüfung weiterer Organisationsverbesserungen



Winterdienst

- ☐ Pflichtaufgabe!!!!
Eines der Kerngeschäfte des Baubetriebshofes
- ☐ Schneeräumung in Gaggenau
 - 136 km Straßennetz
 - 6 AVG-Haltestellen
 - 23 km Rad-, Gehwege, Bushaltestellen
 - Priorität: 1, 2 und 3
 - Viele Freiwilligkeitsleistungen
- ☐ Personalaufwand
 - 2 Schichten a 21 Mann
 - Plus 8 Mann aus Fremdfirmen



Winterdienst

Empfehlung für das weitere Vorgehen

- ☐ Prüfung weiterer Optimierungen / Leistungseinschränkungen
- ☐ Prüfung weiterer Fremdvergabe
- ☐ Prüfung der weiteren technischen Aufrüstung von Fahrzeugen
- ☐ Prüfung einer weiteren Mitarbeiterreduzierung
- ☐ Prüfung eines Freiwilligkeitsaufrufs (Bürgerengagement)



Hallen

3 Sporthallen	Kostendeckungsgrad: 9 - 12 %
3 Festhallen	Kostendeckungsgrad: 8 - 24 %
4 Mehrzweckhallen	Kostendeckungsgrad: 12 - 27 %

Nutzungen und Gebühren

- ☐ Einzelbelegung (Verbandsspiele, Veranstaltungen)
Gebühren: Grundbetrag plus Nebenkosten (Stand: 30.01.2001)
- ☐ Dauerbelegungen (Sport: Training, Kultur: Probe)
Gebühren: Jugendliche entgeltfrei, Erwachsene lt. Satzung gestaffelt, Sport-/Turnierbetrieb entgeltfrei (Stand: 14.03.2005)



Hallen

Sachstand

Hohe Energiekosten / Hohe Hallennutzungen

Empfehlung für das weitere Vorgehen

- ☐ Gebührenerhöhung (35%) und Überarbeitung der Satzung
- ☐ Ausarbeitung eines Gebäudemanagementkonzepts 2011
- ☐ Ausarbeitung eines Marketing- und Hallenkonzepts 2011

Denkanstoß der Verwaltung für einige Vereinsheime:

Teilprivatisierung durch Übergabe in Vereinsträgerschaft



Stadtbibliothek

- ☐ Kommunale Aufgabe eines Mittelzentrums
zentrale außerschulische Bildungseinrichtung
wichtig für Bildung, Kultur und Freizeit

- ☐ **Problemerörterung:**
 - hohe Personalkosten: ca. 235.000 €
 - personalintensive Öffnungszeiten
 - hoher Beratungs- und Betreuungsaufwand



Stadtbibliothek

Ergebnis

- ☐ **Leistung und Qualität** soll erhalten bleiben

Empfehlung für das weitere Vorgehen

- ☐ **Überarbeitung der Gebührensätze**
- ☐ **Personalkostenreduzierung**
 - Einbindung von ehrenamtlichen Helfern
 - Optimierung des Personalschlüssels



Friedhöfe

Bedeutende Einrichtung der Kernstadt und aller Ortsteile

Hohe kulturelle, soziale und religiöse Bedeutung

Ausgangslage

9 Friedhöfe mit der notwendigen Infrastruktur

Bestattungsfälle 2009: ca. 300

Zuschussbedarf 2009: ca. 398.000 €

Urnenwahlgräber sind deutlich günstiger

Aufgabe: Kostendeckung muss verbessert werden



Friedhöfe

Empfehlung der Verwaltung für das weitere Vorgehen

- ☐ Gebührenerhöhung und Verbesserung der Infrastruktur
- ☐ Alle Friedhöfe bleiben erhalten (Investitionskosten)
- ☐ Kostenersparnis: bis zu 200.000 € / Jahr

Empfehlung aus dem GR für das weitere Vorgehen

- ☐ Gebührenerhöhung und Verbesserung der Infrastruktur
- ☐ Plus Konzept: eine zentrale Einsegnungshalle
- ☐ Schließung von Friedhöfen (geringere Investitionskosten)
- ☐ Kostenersparnis: bis zu 200.000 € / Jahr
- ☐ Baukosten der Einsegnungshalle: ca. 1,5 – 2 Mio. €



Straßen, Wege, Plätze

- ☐ Unterhaltung von Straßen, Brückenbauwerken und Parkplätzen sind Pflichtaufgaben!
Enorme Einsparmaßnahmen in den letzten Jahren
- ☐ Bewirtschaftung der Ampelanlagen
- ☐ Unterhaltung von Verkehrszeichen

Problemerörterung:

- ☐ Minimaler Haushaltsansatz, d.h. wenig Einsparpotentiale



Straßen, Wege, Plätze

Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Straßenschilder: Prüfung der Abschaffung möglichst vieler Schilder

Ampelanlage: Prüfung der Abschaltung oder Zeitreduzierung

Straßenreinigung: Prüfung der Effizienz und des Reinigungsniveaus. Prüfung und Kalkulation einer interkommunalen Kehrmaschine

Straßenbeleuchtung:

Umrüstung auf Contracting-Basis

Nachtabschaltung in Wohngebieten (1.00 – 4.00 Uhr)



Parkierungseinrichtungen

Wichtiger Standortfaktor für die Einkaufsstadt Gaggenau

Zuschussbedarf: 130.000 – 160.000 €

Vorschlag 1: Erhöhung der Parkentgelte um 10 Ct

Zuschussreduktion: 28.000 € / Jahr

Vorschlag 2: Reduzierung der Parkwächterzeiten

Zuschussreduktion: 5000 – 10.000 € / Jahr

Kombination beider Vorschläge:

Zuschussreduktion: 33.000 – 38.000 € / Jahr



Parkierungseinrichtungen

Empfehlung für das weitere Vorgehen

- ☐ Maßnahmen im Bereich Tiefgarage am Murgufer werden erst im Zusammenhang mit dem Murgtal-Center angegangen
gemeinsames Parkierungskonzept.



Feuerwehr

Gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung

- Menschenrettung, Tierrettung, Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Strahlen- und Umweltschutz, vorbeugender Brandschutz und Katastrophenschutz

Leistungsfähigkeit, Bemessungswerte

- Standardbrand / Standardhilfeleistung
- Eintreffzeit (Standardbrand) / Einsatzkräfte / Einsatzmittel

Eintreffzeit (10 min) = Ausrückzeit (5 min) + Anmarschzeit (5 min)

Aus der Anmarschzeit ergeben sich Radien im Innerortsbereich.

Ergebnis: Nur in Ottenau gibt es eine Überschneidung mit Kernstadt und Hörden (Anmarschzeit (5 min))



Feuerwehr

Alternativen

- ☐ **Berufsfeuerwehr:** deutlich teurer (ca. 2 Mio €), und das bürgerschaftliche Engagement geht verloren
- ☐ **Schließung Ottenau:** Kosteneinsparungen gering und Auswirkungen auf das bürgerl. Engagement / Vereinsleben

Empfehlung für das weitere Vorgehen

- ☐ Neukalkulation der Feuerwehrkostenersätze
- ☐ Fahrzeugersatz hinausschieben



Jugendhaus

- ☐ Offenes Angebot für Jugendliche
Aufgaben, z.B.
 - Offene Treffs
 - Maßnahmen zur Gewaltprävention
 - offene Freizeitangebote
- ☐ Problemerkörderung
 - hohe Kosten : 150 – 160.000 €
 - Erreichbarkeit der Jugendlichen (z.B. Stadtteile, Schulart)
 - steigender Betreuungsbedarf in den Schulen



Jugendhaus

Vorschläge

- ☐ **Reduzierung Zuschuss** an IB um 15%
mit Mietreduzierung
- Einsparpotential: 12.100 € / Jahr
- ☐ **Reduzierung Zuschuss** an IB um 20 %,
keine Mietreduzierung
- Einsparpotential: 33.800 € / Jahr

Empfehlung der Verwaltung

- ☐ **Schließung, Aufstockung der Schulsozialarbeit** um mindestens eine halbe Stelle und **Verkauf** des Hauses
Einsparpotential: 152.000 € / Jahr minus Personalkosten
Schulsozialarbeiter (jährlich) plus Verkaufserlös (einmalig)



Mögliche Einsparpotentiale pro Jahr bis 2014

Waldseebad	:	80.000 €	
Baubetriebshof	:	500.000 €	
Hallen	:	30.000 €	plus Energiemanagement
Vereinsheime	:	40.000 €	
Stadtbibliothek	:	25.000 €	
Friedhöfe	:	200.000 €	
Straßen, Wege	:	50.000 €	
Parkierung	:	30.000 €	
Jugendhaus	:	100.000 €	
		plus	
Klag	:	90.000 €	
Grundbuchamt	:	200.000 €	
Musikschule	:	100.000 €	plus Stadtwerke ALT: 200.000 €
		<u>Summe: 1.445.000 €</u>	<u>1.645.000 €</u>